

# Leitfaden als Erste Hilfe bei Überschwemmungsschäden

Zurich Claims Commercial



# „Erste Hilfe“ für Überschwemmungsschäden

Dieser Leitfaden soll helfen,  
Schäden schneller beseitigen zu können  
und typische Fehler zu vermeiden.

Foto-  
dokumentation

Eine gute Foto-  
dokumentation  
des Schadens vor  
dem Abbruch,  
aber auch  
während der  
Arbeiten ist immer  
hilfreich.

Zuallerst...

Bevor erste  
Maßnahmen  
eingeleitet  
werden können,  
sind Sicherheits-  
vorkehrungen zu  
treffen.

Erste  
Maßnahmen

Starten Sie mit  
den ersten  
Maßnahmen  
bevor Sie die  
Trocknung  
einleiten.

Weitere  
Schritte

Die weiteren  
Schritte  
beschreiben  
nützliche  
Informationen  
rund um  
Trocknung und  
Besonderheiten.

Mögliche Wiederholungen  
des Schadenszenarium  
sind zu berücksichtigen



## Fotodokumentation

Eine gute Fotodokumentation des Schadens vor dem Abbruch, aber auch während der Arbeiten ist immer hilfreich.

Mit einer guten Fotodokumentation brauchen Sie keine Bedenken zu haben, den Schaden zu beseitigen, bevor Ihr Versicherer sich das angeschaut hat.

Sie dürfen und müssen sich so verhalten als wären Sie nicht versichert – und damit sollten Sie auch schnellstmöglich damit beginnen, erste Maßnahmen zu treffen, damit der Schaden sich nicht vergrößert.



## Strom ausschalten

- Schalten Sie alles strom- bzw. spannungslos
- Das gilt auch für eine eventuell vorhandene Batteriespeicheranlage samt der Photovoltaikanlage
- Drehen Sie ggf. vorhandene Gas- und Medienanschlüsse ab
- Erkunden Sie erst danach das Gebäude!



## Sicherheitskleidung tragen

- Tragen Sie Sicherheitsschuhe oder alternativ Schuhe mit festen Sohlen – Sie wissen nicht, was sich auf dem Boden befindet
- Es können Flaschen umgefallen sein, so dass Scherben im Weg liegen... Oder Nägel in Brettern unter Ihren Füßen liegen...
- Tragen Sie Handschuhe, damit Sie keine ggf. vorhandenen Keime übertragen
- Vermeiden Sie, wenn möglich, Hautkontakt und waschen Sie sich anschließend gründlich



## Gebäude erkunden

- Gehen Sie um das Gebäude herum und machen Sie eine erste Bestandsaufnahme
- Sollten klaffende Risse oder Verformungen zu erkennen sein, betreten Sie es nicht!
- Feine Risse sind in der Regel unkritisch für die Standsicherheit – befragen Sie im Zweifel aber einen Tragwerksplaner
- Achten Sie auf Unterspülungen des Gebäudes

## Erste Maßnahmen



- Beräumen Sie das Gebäude von losen Sachen
  - Dabei achten Sie am besten bereits bei der Beräumung auf eine gewisse Sortierung der zu verwerfenden Gegenstände und Bauteile, sofern dies möglich ist
- Haben Sie es mit Schlamm zu tun, sorgen Sie dafür, dass dieser nass bleibt, auch wenn es Ihnen schwerfällt, das Gebäude, das Sie trocken sehen möchten, zu bewässern
  - Wenn der Schlamm erst einmal getrocknet ist, müssen Sie ihn bergmännisch abbauen!
  - Dies gilt auch für Maschinen oder Maschinengruben
- Sehen Sie einen Heizölfilm auf dem Wasser, pumpen Sie dieses bitte nicht ab!
  - In diesem Fall würde das auf dem Wasser schwimmende Heizöl mit dem fallenden Wasserspiegel nach unten sinken und so die Wände und den Boden entsprechend kontaminieren
  - Sorgen Sie dafür, dass das Heizöl zuerst abgesaugt wird – der Heizöleintrag ist dann in der Regel auf wenige Zentimeter begrenzt
- Pumpen Sie dann stehendes Wasser ab
- Nach dem Abpumpen des Wassers empfiehlt es sich, dass die Baukonstruktion von einem Tragwerksplaner besichtigt und beurteilt wird

## Weitere Schritte



- Je nach Bodenaufbau ist eine Trocknung der Estrichdämmschicht möglich bzw. notwendig
  - Dies ist ggf. durch ein Fachunternehmen zu prüfen
  - Sind Sie unsicher über den Aufbau, empfiehlt es sich, an einer unauffälligen Stelle eine Kernbohrung durchführen zu lassen
- Bedenken Sie auch, dass eine zu schnelle und eine Trocknung, die deutlich über die normale Ausgleichsfeuchte der Bauteile hinausgeht, Schäden an Bauteilen verursachen kann
- Trocknen Sie nicht einfach „irgendwie“
  - Der Eintrag von warmer Luft z. B. fördert das Schimmelwachstum massiv
- Weiterhin ist zu beachten, dass eine Raumlufttrocknung über Einzelgeräte oder eine technische Trocknung durch Einblasen von warmer, vorgetrockneter Luft zu Sporen Verwirbelungen in den Innenräumen führen kann, deshalb sind Trocknungen mittels ‚geschlossener‘ Saugverfahren vorzuziehen
- Andere „Trocknungs“-Methoden mittels Gasstrahler oder ähnlichem fördern die Brandgefahr bzw. setzen selbst noch Wasser frei (Gasverbrennung)

Wir hoffen Ihnen mit dem  
Leitfaden zur *ersten Hilfe* bei  
Überschwemmungsschäden  
weitergeholfen zu haben!

